

Vergeben – mit dem eigenen Leben Frieden schließen



Vortrag und online-workshop, Dienstag, 14. Mai 2024, 19:30 – 21:00

mit

Christoph Maria Schmitz

Priester und Therapeut, Stuttgart.

Er spricht an diesem Abend von seinen Erfahrungen aus der Praxis.



Anmeldung bis 12.05.2024

an anmeldung@kh-forum.org

Der Link zu dieser online-

Veranstaltung wird zugesandt.

Hintergrund

Blockaden, Verletzungen, Wut, Aggressivität, fehlendes Selbstwertgefühl, Schlafstörungen, Schmerzzustände, Infektanfälligkeit etc., all das kann ein Hinweis darauf sein, dass im Inneren viel Unverarbeitetes rumort, das tief verletzt hat. Und dies oft schon ein ganzes Leben lang. Es braucht Mut, sich dem zu stellen. Doch was für ein Geschenk, Altlasten los zu werden, *ver-geben* zu können!

Vergebungsarbeit – im Unterschied zur Versöhnung – ist ein innerseelischer Vorgang. Hier ist es möglich, die Person, die mich missbraucht / geschädigt hat, *innerlich* und in einem geschützten Raum zu konfrontieren, sie in Verantwortung zu nehmen und sich von ihr und deren Problematik zu distanzieren. Dieser erste Teil („inneres Aufräumen“) wird psychotherapeutisch (traumatherapeutisch) begleitet und endet mit der emotionalen Entgiftung. Im zweiten Teil werden die spirituellen Ressourcen aktiviert. Damit wird ein Raum eröffnet, in dem ein tiefer innerer Friede erfahrbar wird.

Grundgelegt wurde diese Form der Vergebungsarbeit durch Dr. med. Konrad Stauss (1943-2016), Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin (zuletzt Ärztlicher Direktor der Psychosomatischen Klinik in Bad Grönenbach). Er hat einen Vergebungsprozess als Heilungsprozess entwickelt, in dem sich psychologische Begleitung und Aktivierung spiritueller Ressourcen ergänzen und verstärken.

Dr. med. Reginamaria Eder, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Public Health International und Psychotherapie, enge Mitarbeiterin von Konrad Stauss, hat diesen Prozess in vielen Seminaren kontinuierlich vertieft und weiterentwickelt. Sie arbeitet mit schwer traumatisierten Menschen u.a. in Kamerun, Zentralafrika (Kriegsverbrechen, Missbrauch, HIV...) – und auch in Deutschland. Sie leitet Fortbildungen und bildet zum/r Vergebungstrainer:in aus.

Einladung

Dr. Reginamaria Eder und Christoph M. Schmitz laden zu einer Fortbildung mit Selbsterfahrung im Herbst nach Stuttgart ein. An zwei Wochenenden, 20.–22.09. und 11.–13.10.2024, wird an einer konkreten Situation mit einem Menschen gearbeitet, dem man vergeben möchte (Selbsterfahrung). In den Vergebungsprozess werden Phasen der Reflexion und Übungen eingeschaltet (Fortbildung).

Ausschreibung siehe 20.09. und 11.10.2024